

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ . مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ . وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ .

وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ . وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ

وقال النبي ﷺ: لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ

## Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt vom Neid.

Es gibt zwei Arten des Neids. Die eine ist erlaubt, die andere verboten. Erlaubt ist der Neid, wenn wir anderen ihr Hab und Gut gönnen, während wir es uns auch für uns selbst wünschen. Diese erlaubte Form des Neids nennt man „Ghibta“.

Verboten ist der Neid, wenn wir anderen ihr Hab und Gut missgönnen und wollen, dass sie es wieder verlieren. Diese verbotene Form des Neids nennt man „Hased“. Der Hased ist nicht nur eine große Sünde, sondern auch eine der hässlichsten spirituellen Krankheiten überhaupt.

Neid ist die Wut darüber, dass Allah einem anderen mehr oder etwas Besseres gegeben hat als einem selbst. Und dies ist nichts anderes als eine Auflehnung gegen die Vorherbestimmung Allahs. Denn der Erhabene Allah ist der Besitzer aller Dinge und kann damit tun und lassen, was Er will. Im Edlen Koran heißt es hierzu: **„Sag (o Muhammed): „O Allah, o Besitzer der Herrschaft! Du gibst die Herrschaft, wem Du willst, und Du entziehst die Herrschaft, wem Du willst. Du erhöhst, wen Du willst, und Du erniedrigst, wen Du willst. Bei Dir ist alles Gute. Gewiss hast Du zu allem die Macht.““** (Alu Imran, 26)

Wer neidisch ist, kann es nicht ertragen, wenn es einem anderen besser geht als ihm selbst, und er freut sich, wenn ihm ein Unheil widerfährt.

Imam El-Ghazali (Rahimehullah) sagte: „Der Neid, die Zurschaustellung und der Hochmut sind die Wurzeln allen Übels.“

Neid macht hochmütig. Der Hochmütige, nimmt die wahren Worte und guten Ratschläge aus dem Mund dessen, den er beneidet, auch dann nicht an, wenn er weiß, dass er recht hat.

Wer die Wahrheit nicht akzeptiert, ist starrköpfig. Seine Sturheit kommt von der Geringschätzung, dem Hass und dem Neid. Wir sollten die Wahrheit selbst dann akzeptieren, wenn sie von unserem Feind gesagt wird. Denn unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: **„Von Allah am meisten verabscheut wird, wer die Wahrheit aus Sturheit nicht akzeptiert!“** (Bukhari)

## Werte Brüder!

Der Neid ist ein Schleier, der uns daran hindert, die Wahrheit zu erkennen und anzuerkennen. Hierbei kann der Neid viele Ursachen haben. So beispielsweise Feindschaft, Stolz, Hochmut, Herrschsucht, Furcht vor Verarmung oder fehlende Empathie. Der Undank ist aber sicherlich jene Eigenschaft, die den Neid am meisten anheizt. Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: **„Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch gewiss mehr geben!“** (Ibrahim, 7)

Andersherum schützen die Zufriedenheit mit dem, was wir haben, die Schicksalsergebenheit und die Dankbarkeit unsere Herzen am besten vor dem Neid.

Neidische Menschen sind gefährlich. Sie wollen jenen, die sie beneiden, Schaden zufügen. Dabei schrecken sie auch vor Ungerechtigkeit, Lüge, Verleumdung und Nachrede nicht zurück. Da dies alles aber keinen Einfluss auf die göttliche Vorherbestimmung hat, ist das Einzige, was sie davon haben, eine harte Rechenschaftsablegung und eine schwere Strafe.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: **„Haltet euch vom Neid fern! Denn der Neid frisst die guten Taten auf, wie das Feuer das Holz!“** (Ebu Dawud, Nr. 4902)

01.11.2024 “Der Neid”